

I Inhaltsverzeichnis

I. Abschnitt.....	1
§ 1 Einführung.....	1
1. Politikverdrossenheit.....	1
2. Krise der Politik und Demokratie.....	2
3. Lösung auf kleinster staatlicher Ebene.....	3
§ 2 Bürgerbeteiligung.....	4
1. Sachentscheidungsbefugnisse der Bürgerschaft.....	6
2. Mitwirkung informatorischen Charakters.....	6
3. Sachentscheidungsbefugnis des einzelnen Bürgers.....	7
§ 3 Untersuchungsgang.....	8
II. Abschnitt: Herkunft der Institution „sachkundiger Bürger“.....	8
§ 1 Sachkundige Bürger als Beiräte im 3. Reich.....	9
§ 2 Die Entwicklung nach 1945.....	11
1. Vorläufige Umstellung durch britisches Reformprogramm.....	11
2. Aldermen als Vorbild der sachkundigen Bürger.....	14
a. Institut der Aldermen.....	14
b. Sachkundiger Bürger = ein Kompromiß.....	16
III. Abschnitt: Praktische Erfahrungen in Nordrhein - Westfalen.....	21
§ 1 Grundsätzliche Bereitschaft zum Einsatz sachkundiger Bürger..	22
§ 2 Anteil der sachkundigen Bürger in den Ausschüssen	23
§ 3 Auswahlkriterien für den Einsatz sachkundiger Bürger.....	27
1. Sachkunde.....	27
2. Parteizugehörigkeit / -nähe.....	28
§ 4 Probleme mit dem Einsatz von sachkundigen Bürgern.....	29
1. Parteizugehörigkeit auf Kosten der Sachkompetenz.....	29
2. Interessenkollisionen.....	30
3. Praktische Relevanz dieser Probleme.....	31

§ 5 Fazit.....	32
IV. Abschnitt: Rechtsstellung.....	32
§ 1 Begriff und Wesen.....	32
1. Aufgabenwahrnehmung im öffentlichen Dienst.....	33
2. Formen der ehrenamtlichen Mitwirkung.....	34
a. Ehrenamtliche Tätigkeit i.S.d. § 28 Abs. 1 GO.....	34
b. Ehrenamt, § 28 Abs. 2 GO	35
c. Sachkundiger Einwohner, § 58 Abs. 4 GO.....	36
d. Ratsmitglieder.....	37
e. Benannte sachkundige Bürger, § 58 Abs. 1 S. 7 - 10 GO.....	37
f. Sachkundiger Bürger, § 58 Abs. 3 S. 1 GO.....	38
§ 2 Kommunale Ausschüsse.....	38
1. Bedeutung und Funktion der Ausschüsse.....	38
a. Exkurs: Bundestagsausschüsse und Kommissionen.....	39
b. Ratsausschüsse.....	40
2. Arten der Ausschüsse.....	40
a. Bezirksausschüsse.....	41
b. Pflichtausschüsse.....	42
c. Sondergesetzliche Ausschüsse.....	42
d. Freiwillige Ausschüsse.....	43
3. Bildung, Zusammensetzung und Besetzung.....	44
a. Ratsausschüsse.....	44
aa. Bildung.....	44
bb. Zusammensetzung und Besetzung.....	45
b. Bezirksausschüsse.....	46
§ 3 Erwerb der Rechtsstellung.....	47
1. Wählbarkeitsvoraussetzungen.....	47
2. Wahlverfahren.....	50
a. Verhältniswahl, § 50 Abs. 3 S. 2 GO.....	50
aa. d'Hondtsches Höchstzahlverfahren, § 50 Abs. 3 S. 3 GO	51
bb. Benachteiligung kleiner Fraktionen oder Gruppen?.....	51
b. Einheitlicher Wahlvorschlag gem. § 50 Abs. 3 S. 1 GO	53
3. Annahmeerklärung.....	54
4. Verpflichtung auf das Amt.....	55
§ 4 Verlust der Rechtsstellung.....	56
1. Verzicht auf die Mitgliedschaft.....	57
2. Nachträglicher Verlust der Wählbarkeit.....	59
3. Verlust durch Partei-, Vereinigungs- und Wahlverbot.....	60

4. Verlust durch nachträgliche Inkompatibilität.....	61
5. Verlust bei der Wahl zum Hauptverwaltungsbeamten.....	62
6. Verlust durch Abberufung.....	62
7. Verlust durch Auflösung des Ausschusses.....	71
8. Verlust aus anderen Gründen.....	73
§ 5 Verfassungsrechtliche Bedenken.....	73
1. Vereinbarkeit mit Art. 28 Abs. 1 S. 2 GG.....	73
a. Beratende Ausschüsse.....	74
b. Ausschüsse mit Entscheidungskompetenz.....	76
2. Vereinbarkeit mit dem Demokratieprinzip.....	79
a. Organisatorische und personelle demokratische Legitimation	81
b. Sachlich - inhaltliche Legitimation.....	84
§ 6 Rechte und Pflichten.....	87
1. Rechte.....	88
a. Mitwirkungsrechte.....	88
aa. Teilnahmerecht.....	89
aaa. Teilnahme an öffentlichen Sitzungen.....	89
bbb. Teilnahme an nichtöffentlichen Sitzungen.....	90
(1.) Nichtöffentliche Ratssitzungen.....	90
(2.) Nichtöffentliche Sitzungen anderer Ausschüsse	94
bb. Recht auf Beratung und freie Rede.....	96
cc. Stimmrecht.....	96
dd. Recht auf ordnungsgemäßes Verfahren.....	98
b. Innerorganschaftlicher Störungsbeseitigungsanspruch.....	99
c. Vertretungsrecht.....	100
d. Entschädigungsansprüche.....	103
2. Pflichten.....	105
a. Eigenverantwortliche Entscheidung (freies Mandat).....	105
b. Verschwiegenheitspflicht.....	108
aa. Funktion, Umfang, Inhalt	108
bb. Aussageverbot unter Genehmigungsvorbehalt.....	113
cc. Folgen der Verschwiegenheitspflichtverletzung.....	117
c. Verbot der Mitwirkung wegen Befangenheit.....	119
aa. Zweck und Ziel des Mitwirkungsverbots.....	120
bb. Tatbestand	121
cc. Tatbestandsmerkmal „unmittelbarer Vor- und Nachteil“	122
aaa. Legaldefinition, § 31 Abs. 1 S. 2 GO.....	123
bbb. Formal-kausaler Ansatz.....	126
ccc. Normativer Ansatz.....	128
ddd. Stellungnahme.....	130
dd. Offenbarungspflicht, Verlassen des Sitzungssaals.....	132
ee. Rechtsfolgen bei Verletzung des Mitwirkungsverbots....	134

e. Treuepflicht, Vertretungsverbot.....	136
aa. Einordnung.....	136
bb. Sinn und Zweck.....	137
cc. Geltungsbereich.....	138
aaa. Abstraktes oder konkretes Vertretungsverbot?.....	138
bbb. Tatbestandliche Voraussetzungen.....	140
dd. Folgewirkung.....	143
aaa. Innenrechtsverhältnis.....	143
bbb. Außenrechtsverhältnis.....	144
(1.) Herrschende Meinung.....	145
(2.) Gegenansicht.....	148
(3.) Stellungnahme.....	149
(a.)Eingriff in den Schutzbereich des Art.12 GG	149
(b.) Verfassungsmäßigkeit des Eingriffs.....	151
(aa.) Formelle Verfassungsmäßigkeit.....	151
(bb.) Materielle Verfassungsmäßigkeit.....	155
(c.) Fazit.....	155
f. Auskunftspflicht.....	156
3. Haftung.....	157
a. sog. Innenhaftung.....	157
b. sog. Außenhaftung.....	160
V. Abschnitt: Schlußwort.....	161